



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LX. Arnd von dem Bone verzichtet auf alle Ansprüche wegen Alt-Plagow an das Kloster Marienwalde, am 9. November 1405.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

Sohn, Das wir pflichtig sein, dem Gottshause zw Marienwalde Trewe dinste vnd das Eygenthumb zu uerthedingen, gleich dem vnsern gothe, vnd lhren schaden zw wherende. Das wir dis gantz vnd stette halten wollen, So habe Ich Ebel Value vnd sein Sohn vorbeschrieben vnser Ingesiegel gehangen an diesen brieff, der geschriben ist nach Godes borth vierhundert Jhar vnd Im fünften Jhare, des nechsten Montags zw Letare.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 24.

LX. Arnd von dem Bone verzichtet auf alle Ansprüche wegen Alt-Blagow an das Kloster Marienwalde, am 9. November 1405.

Vor alle die Jenigen, die diesen brieff sehen, horen oder lesenn, Bekhenne Ich Arnth von dem Bone mit meynen Rechten Erben, geboren vnd vngelobten, offenbar zw zeugende in diesem gegenwertigen brieffe, Das alle Zwsprache vnd schelinge an dem gantzen vnd dem theyle, die Ich vnd mein Bruder Claus, dem Gott gnedig sey, hatten zw dem Conuente zw Marienwalde vnd noch in zwkommenden zeitten haben mochten, als von alten Plawen wegen alle sache vnd abthedinge freundlich entricht ist vnd ewiglichen geendet vnd gelendet ist, Nimmermher vptotiden oder das Gottshaus zw Marienwalde anzuthedingen, geistlichen oder weltlichen von mir oder von meynen Rechten Erben, kindere, die bereit geboren sein oder noch geboren werden, oder von alle den Jenigen, die durch meinen willen thun vnd lassen mugen, vnd wollen darmit des Gottshauses zw Marienwalde vrommen vnd fordern vnd ihr bestes wissen, wo wir können vnd mugen. Das Ich Arnt von dem Bone gantz vnd stette vnd in einem guten Glauben wollen halten mit meinem Bruder vnd Erben vorbeschrieben, So habe Ich Arndt mein Ingesiegel gehangen mit eim guten willen zum Zeugnisse an diesen brieff, Der geschriben ist nach Gottes geburt vierzehnhundert Jar vnd in dem fünften Jhare, des nechsten Montags vor Sanct Mertens des heiligen Bischoffs.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 97.

LXI. Heinrich Weger verkauft dem Kloster Marienwalde 18 Hufen, den Krug und Kirchlehen zu Göhren, am 22. Dezember 1407.

Vor allen Christenn Leutten, die diesen brieff sehen oder horen lesenn, Bekenne Ich Heinrich Weger mit meynen Rechten Erben, die nu geboren sein oder die noch zwkommende mögen wesen, Das Ich aus vollem Rhate habe verkauft vnd verkeuffe in diesem gegenwertigen Brieffe